



NEUES DIENSTRECHT

ÖBB-Bedienstete drohen mit Klagen

Die Grünen Eisenbahngewerkschafter machen gegen das neue Dienstrecht mobil.

WIEN (apa). Seit 1. Mai 2004 gilt das neue ÖBB-Dienstrecht. Nun wollen aber rund 100 Mitarbeiter gerichtlich dagegen vorgehen. Der Sprecher der Grünen Eisenbahner, Anton Hedenig, sagte, er wolle den Dienstvertrag, den er 1981 unterschrieben hatte, wieder bekommen. Er sieht in der zwischen Management und Belegschaftsvertretern ausverhandelten neuen Dienstregelung eine „Enteignung“ seiner Rechte und hat beim Arbeits- und Sozialgericht in Eisenstadt seine Klage eingebracht.

Dass Hedenig auf Rechtssicherheit – einen gültigen Arbeitsvertrag vom Eintritt bis zum Ruhestand – pocht, sieht er nicht als Privileg. Schließlich hätten die ÖBB-Mitarbeiter schon sehr viele Zugeständnisse gemacht.